

## Am Patronatsfest Maria Regina (22.08.2020) der Gottesmutter für ihren Schutz während der Pandemie gedankt



Die Feier des Patronatsfestes der europäischen Maria Regina Provinz in Coesfeld stand ganz im Zeichen von Dank und Bitte an Maria, unsere mächtige Fürsprecherin: „*Maria Königin, wir danken Dir für deinen Schutz in dieser Zeit und bitten, bewahre uns weiter vor Schaden an Leib und Seele.*“

Die Schwestern der Hausgemeinschaft von Kloster Annenthal versammelten sich zu einer kleinen Prozession, die zur alten Muttergottesstatue aus unserer Coesfelder Gründungszeit im Park führte. Dort waren für alle Schwestern Sitzmöglichkeiten vorbereitet, so dass wir uns aus vollem Herzen mit Dank und Bitte an Maria wenden konnten. Musikalisch unterstützten uns die Schwestern von Haus Emmaus. Gemeinsam beteten wir die folgende Danklitanei:

DANKLITANEI FÜR GOTTES EWIGE HULD SEIT ERSCHAFFUNG DER WELT –verbunden mit einem Dank an alle, die sich für andere einsetzen:

HERR, gerade in diesen Tagen gibt es unzählige Menschen,  
die sich für andere, das Gemeinwohl,  
das Leben einsetzen  
und dabei nicht selten  
die eigene Gesundheit riskieren –  
in Krankenhäusern und Arztpraxen,  
in Apotheken und Supermärkten,  
bei Polizei und Feuerwehr,  
im Rettungsdienst und im Verkehrswesen,  
in Politik und Verwaltung.

Sie alle und die vielen weiteren schließen wir ein  
in den Dank an dich, unseren Herrn und Gott.

Dankt dem Herrn, denn er ist gut,  
denn seine Huld währt ewig!  
Dankt dem Herrn der Herren,  
denn seine Huld währt ewig!  
Ihm, der allein große Wunder tut,  
denn seine Huld währt ewig!  
der den Himmel gemacht hat in Weisheit,  
denn seine Huld währt ewig!  
Der die Erde befestigt hat über den Wassern,  
denn seine Huld währt ewig!  
Der allem Fleisch Nahrung gibt,  
denn seine Huld währt ewig!  
Dankt dem Gott des Himmels,  
denn seine Huld währt ewig! Amen. *(Dr. Christian Schramm, nach Psalm 136)*

Im Anschluss gab es ein Eis für alle Schwestern. Die große Eislieferung aus der städtischen Eisdiele war eine Gelegenheit, die heimische Wirtschaft zu unterstützen, was vom Inhaber dankbar wahrgenommen wurde.  
*Bericht: Sr. Josefa Maria Bergmann*

*Fotos: Sr. M. Hermengard Willemsen und Sr. Josefa Maria Bergmann*